

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

181 (17.11.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238629](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238629)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 181. Sonnabend, den 17. November 1866.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen. Hochbaudirection.

Zum Bau von Wirthschaftsgebäuden auf dem zum Kron Gute gehörigen Vorwerke Upjever I sollen folgende Lieferungen auf dem Wege schriftlicher Eingaben mindessfordernd verdingen werden:

1. zehnzöllige Mauersteine

- 39,000 Stück blaue Steine zweiter Sorte (nicht Braak oder Brocken),
20,000 " rothgare Steine,
149,000 " braungare do.,
3000 " Schornsteineine,

Lieferungstermine vom 15. Februar 1867 bis Ende April 1868, nach Vorschrift der Bedingungen.

2. Dachpfannen.

- 8800 Stück Rechtsdachpfannen,
5800 " Linksdachpfannen.

Lieferungstermine von Mai 1867 bis Ende Juni 1868, nach den Bedingungen.

3. Steinkalk

- 2080 Kubikfuß, in die Grube zu löschten.
Lieferungszeit von März 1867 bis April 1868, w. v.

4. Muschelkalk

- 21 Tonnen, à 8 Scheffel Zeversch.
Lieferungszeit von April 1867 bis Juni 1868, w. v.

5. Traß

- 8 Faß, à 480 Pfd. Netto,
theils 1867, theils 1868 zu liefern.

6. Mauer sand

- 208 Kubikfuß, à 30 Kubikfuß, in scharfer reiner Waare, nach den Bedingungen.

Die Bedingungen sind in der Botenstube Großherzoglicher Kammer und bei den Großherzoglichen Aemtern zu Zever und Barel ausgelegt.

Annehmehlfähige haben ihre Forderungen

**bis Sonnabend den 24. November,
Mittags 12 Uhr,**

schriftlich und versiegelt, nebst den in den Bedingungen vorgeschriebenen Proben, mit der Aufschrift:

die Bauten zu Upjever betreffend,

an die Hochbaudirection einzusenden.

Wer eine Eingabe einreicht, unterwirft sich damit zugleich den ausgelegten Bedingungen.

Oldenburg, den 14. November 1866.

Hochbaudirection.

E a s i u s.

In der Nacht vom 6./7. November d. J. sind zu Sillenstede entwendet:

1. 50 Thaler 63 Grote an baarem Gelde, bestehend in 47 einzelnen Thalern, einem Zehngroschenstück und der Rest in Fünfgroschenstücken, in

einem grau-leinenen Beutel, etwa $\frac{1}{2}$ Fuß lang, schwarz gez.: „1200“;

2. sieben neue leinene Frauenhemde gez.: A. M. E.;
3. ein altes dito, gez.: E;
4. zwei leinene Bettlaken;
5. drei alte leinene Kissenüberzüge;
6. zwei weiße Taschentücher, gez.: A. M. E. und ein altes buntes Taschentuch;
7. eine schwarze Orleans-Schürze und zwei Schürzen von Cattun, lilla geblümt;
8. zwei rothgestreifte Halbtücher und ein blauegestreiftes dito;
9. zwei baumwollene Corsetts, blaukarriert;
10. zwei Paar dunkelblaue Frauenstrümpfe;
11. vier Knipp dunkelblaues Wollgarn und drei Knipp blaues Garn.

Barel, 1866 November 12.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.

In Vertretung:

S c h i l d.

K ü b l e.

Im XII. Stierföhrungsverbande, Küstringen, sind bei den durch die Föhrungscommissionen vorgenommenen Hauptföhrungen folgende Stiere angeföhr worden:

Abtheilung 1. Sande:

1. Der Stier des Harm Weers zu Neu-Marienhäusen, $1\frac{1}{4}$ Jahre alt, schwarzbunt.
2. Der Stier des Heinrich Klävemann zu Sande, $1\frac{3}{4}$ Jahr alt, fahlbunt.
3. Der Stier des Ricklef Strömer zu Sander-Salzengroden, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, Blauschimmel.
4. Der Stier des Drtgies Harnd zu Buschhausen, $1\frac{1}{2}$ Jahre alt, fahlbunt.
5. Der Stier desselben, $1\frac{3}{4}$ Jahr alt, silberfarbig.
6. Der Stier desselben, $4\frac{1}{2}$ Jahr alt, fahlbunt.

Abtheilung 2. Neuende:

1. Der Stier des Ernst Heinrich Lohse zu Schaar, $1\frac{1}{2}$ Jahre alt, größtentheils schwarz.
2. Der Stier des Anton Drtgies zu Neuender-Altengroden, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, größtentheils schwarz.
3. Der Stier des Gerke J. Gerken zu Neuender-Altengroden, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt.
4. Der Stier des Garlich Janssen zu Schaar, $4\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.
5. Der Stier des George Christians zu Neuender-Busch, $3\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.

Abtheilung 3. Heppens:

1. Der Stier des Dirk Itken zu Alttheppens, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt.

Abtheilung 4. Fedderwarden:

1. Der Stier des Hinrich Theilen zum Hohewerther Grashause, $2\frac{1}{2}$ Jahre alt, größtentheils weiß.
2. Der Stier des D. P. Ricklefs zu Steindamm, $2\frac{1}{4}$ Jahre alt, fahlbunt.



3. Der Stier des Jhnik Hayen Jbnken zu Fedderwardergroden, 2 Jahr 2 Monate alt, fahlbunt.
4. Der Stier des Theile Müller Peyer zu Fedderwarden, 2 1/2 Jahre alt, schwarzbunt.
5. Der Stier des Johann Peyer bei Fedderwarden, 1 Jahr 8 Monate alt, maufesfarbig.
6. Der Stier des F. D. Gummels zu Fedderwardergroden, 1 Jahr 4 Monate alt, Blauschimmel.
7. Der Stier des Hohle F. Wiggers zu Küsterfel, 1 1/2 Jahr alt, größtentheils weiß.

Abtheilung 5. Accum:

1. Der Stier des Albert Harms zu Accum, 2 1/2 Jahre alt, größtentheils schwarz.

Abtheilung 6. Sengwarden:

1. Der Stier des Albert Mieniels Liarks zu Nemerhausen, 1 1/2 Jahr alt, schwarzbunt.
 2. Der Stier des Lübke Hedden zu Westerhausen, 1 Jahr 4 Monate alt, fahlbunt.
 3. Der Stier des Kels J. Kels zu Inhausen, 2 1/2 Jahre alt, schwarzbunt.
 4. Der Stier des Egt Trps zu Uppers, 1 Jahr 4 Monate alt, fahlbunt.
 5. Der Stier des H. F. Hovemann zu Westerhausen, 1 1/2 Jahr alt, fahlbunt.
 6. Der Stier des Eberhard Hinrichs zu Wehlens, 2 1/2 Jahre alt, dunkelschwarz.
 7. Der Stier desselben, 1 1/2 Jahr alt, dunkelschwarz.
- Bei der am 8. d. Mts. vorgenommenen Prämienvvertheilung haben folgende Stiere Prämien erhalten:

1. Der Stier des Garlich Janssen zu Schaar die erste Prämie.
2. Der Stier des Albert Mieniels Liarks zu Nemerhausen die zweite Prämie.
3. Der Stier des Drgies Harms zu Buschhausen, 1 1/2 Jahr alt, fahlbunt, die dritte Prämie.
4. Der Stier des Ernst Heinrich Lohse zu Schaar die vierte Prämie.

Amte Sever, 1866 November 8.

v. Heimburg.

Lauts.

Für die bisherigen Taxatoren bei Viehschäden sind heute als solche bestellt worden die Proprietäre H. D. Clafen, H. A. Cordes und Johann Janssen hieselbst.

Sever, 1866 November 14.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Die Rechnung des Aufsehers über die Brücke und den Weg hinter Moosbütte ist auf 14 Tage vom 17. d. M. bis 1. k. M. zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt und sind etwaige Erinnerungen und Bemerkungen bei Strafe des Ausschlusses am 3. December d. J. Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause einzubringen.

Sever, 1866 November 12.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Die Rechnung des Aufsehers über den grünen Weg von der östlichen Ecke der Schlachtstraße bis zum Kattrepel de 3. Mai 1860 ist auf 14 Tage 27. April 1866

vom 17. d. M. bis 1. k. M. zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt und sind etwaige Erinnerungen und Bemerkungen bei Strafe des Ausschlusses am 3. k. M. Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause einzubringen.

Sever, 1866 November 12.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Die Rechnung des Aufsehers über den Weg von dem Garten der Wittve Schwieger, jetzt Ehefrau Kuck, auf der Südergast bis zum Moorlande und über die Südergast bis zum vormaligen Amtshause, ist auf 14 Tage, vom 17. d. M. bis 1. k. M., zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt, und sind etwaige Erinnerungen und Bemerkungen bei Strafe des Ausschlusses am 3. k. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause einzubringen.

Sever, 1866 Novbr. 12.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen

betreffend den öffentlich meistbietenden Verkauf der zum Nachlasse des weil. Zimmermeisters Onke Hinrich Frerichs zu Sillenstede gehörenden Immobilien und einer Grundsteuer, sollen die im Proclam vom 8. September d. J. näher beschriebenen Immobilien am

3. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Friedrich Lübbers Wirthshause „zum Bremerschlüssel“ hieselbst nochmals zum Verkauf ausgesetzt werden.

Sever, 1866 November 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

J. B.:

Sürgens.

Albers.

Auswärtige Behörde.

In Gemäßheit eines Schreibens des Herrn Majors und Bezirks-Commandeurs Wormbs zu Aurich vom 13./14. d. M. wird die Bekanntmachung vom 9. d. M. wegen Meldung der Unterofficiere ic. zu Aurich damit zurückgenommen.

Wittmund, den 14. November 1866.

Königlich Preussisches Amt.

Eisendecher.

Preussisches Jade-Gebiet.

Bekanntmachung.

Die Pächter von den im Jadegebiet, den Kirchspielen Heppens und Neuende ic. belegenen Königlich Preussischen Besitzungen werden ersucht, die am 15. November d. J. fälligen Pachtgelder gefälligst rechtzeitig zur unterzeichneten Kasse abzuführen.

Heppens, den 13. November 1866.

Königlich Preussische Landes-Kasse des Jadegebiets.

Hartwig, Hauschteck,

Rendant. Controleur.

Deich-Sache.

Am 22. d. M. soll die Minser Vermedoffirung abgenommen und damit zum f. g. Hasen begonnen werden.

Am

23. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, soll in Harms Wirthshause zu Minsen die Unterhaltung der Vermedoffstrug wieserum öffentlich verdingen werden.

Sever, 1866 November 15.

Vorstand des III. Deichbandes.
v. H e i m b u r g.

Verpachtungen.

Den s. g. Gerberhof, bei Sever, werde ich am **Donnerstage, den 22. d. Mts.,** Abends 6 Uhr, in Friedr. Gils Wirthshause hieselbst

zur Verpachtung auf ein Jahr aufsetzen.

Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 November 14.

S. W. H. F l ü g e l.

Herr Johann Hinrich Knoke zu Sillenstede läßt am **Freitage, den 23. dieses Mts.,** Nachmittags 5 Uhr, in Johann Hinrich Janssen Wirthshause hieselbst, folgende Grundstücke, zum Antritt auf den 1. Mai 1867, öffentlich meistbietend verpachten:

1. das ihm gehörige Wohnhaus mit Scheune, großem Obst- und Gemüsegarten und 10 Matten Landes, auch einen Placken Aedel (1/2 Pfand) im Sander neuen Groden;
2. 16 Matt Landes zum Fennen, in Abtheilungen von 4, 4, 3 und 5 Matten.

Pachtliebhaber werden eingeladen. Die Bedingungen liegen vom 19. d. Mts. an beim Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Sillenstede, 1866 Novbr. 15.

A. L i e m e n s.

Vergantungen.

Die Vergantung des Nachlasses des weil. Rechnungsführers Rehmeier zu Hooksiel, welche am 13. d. M. nicht beendigt ist, soll am

19. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

im Sterbehause zu Hooksiel, fortgesetzt werden. Zum Verkaufe kommen:

mehrere Tische, Stühle, 1 Sehbettstelle, 1 Gartenbank, 1 Ofen mit Rohr, verschiedenes Leinwandzeug, sowie allerlei Küchengeräthe.

Liebhaber werden eingeladen.

Hooksiel, 1866 Novbr. 15.

H. G. A l b e r s.

Auf obiger Vergantung kommt mit zum Verkauf: 1 Standuhr.

Die unterzeichnete Armencommission läßt am **Donnerstage, den 22. November,** Nachmittags 1 Uhr, den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittve des Johann Diedrich Rädicker im Sterbehause zu Accum, bestehend aus: 2 Oberbetten, 1 Unterbett, 2 Psüblen, 4 Kissen, 1 Kleiderschrank, 1 Kiste, verschiedenen noch guten Kleidungsstücken, circa 2 Schesseln Kesseln, Hausgeräth, Torf, Napfstroh und Gartenfrüchten, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Armencommission Accum, 1866 November 15.

F. D. H a r m s.

Kirchen-Sache.

Sillenstede. Die Unterzeichneten wenden sich an die Glieder ihrer Gemeinde, namentlich auch an die Frauen und Jungfrauen, mit der vertrauensvollen Bitte, ihnen für die Lotterie, die zum Besten des Wangerooger Capellenbaues veranstaltet wird, passende Verloofungsgegenstände (Handarbeiten, Rippfächer u. dergl.) oder auch Geldspenden zum Ankauf solcher Sachen einzubändigen. Sie hoffen, daß ihre Gemeinde in der Betheiligung an diesem Liebeswerke nicht hinter anderen Gemeinden Severlands zurückbleiben werde.

Die Mitglieder des Kirchenraths.

H. Schmidt. L. Detken. F. Hayen. A. Delrichs.
J. M. Keels. E. H. Keents.

Armen-Sachen.

Die unterzeichnete Armencommission sucht für eine gesunde, kräftige und arbeitsfähige, ca. 40 Jahr alte Frauensperson einen Dienst oder ein sonstiges Unterkommen und wollen sich hierauf Reflectirende am Sonnabend, den 17. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, in Hinrichs Wirthshause hieselbst einfinden.

Armencommission Hohenkirchen, 1866 Nov. 9.

K o l b e.

Die hiesigen Armenpfleglinge wollen am

15. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, ihre sämtlichen dießjährigen Bekleidungsachen in der Sitzung der Armencommission in Empfang nehmen.

Die Annehmer und Anmesser wollen dabei ebenfalls sich einfinden.

Letzens, 1866 November 12.

G i b e n.

Gemeinde-Sache.

Der Unterzeichnete wird am 26. u. 27. November d. J. in seiner Wohnung folgende Abgaben erheben:

- zum Gehalt des Gemeindevorstehers, doppelt,
- zur Gemeindecasse, doppelt,
- Kirchenanlage, à Gras 1 1/2 Gf.,
- Schulanlage, à Gras 1 Gf.,
- Beganlage, à Süd 1 1/4 Gf.,

woran die Pflichtigen hierdurch erinnert werden.

Schortens, November 15. 1866.

B. B. G e r d e s, Rechf.

Notifikationen.

Mein an der blauen Straße belegenes Haus mit großer Scheune und daneben liegendem schönen Garten wünsche ich auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Sever.

H. G. L a d d i e n Wwe.

Mein gegenwärtig vom Tischler W. Detken bewohntes Haus an der Rosmarienstraße, wünsche ich, Mai 1867 anzutreten, unter der Hand zu verheuern oder unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Ein Theil des Kaufgeldes kann darin stehen bleiben.

Reflectanten ersuche ich, sich bei mir einzufinden.
Sever, 1866 Novbr. 16.

G. L i p p o r t, Maler.

Ich habe noch 3 gute Dumpsöfen zu verkaufen.

J. H. M ü l l e r
am alten Markt.



Das bekannte Tuch- und Herren-Garderobe-Lager von A. König

ist jetzt wieder für die Herbst- und Winter-Saison vollständig completirt und halte dasselbe dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bei billiger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Jever. A. König, St. Annenstraße.

Das Neueste und Billigste in

Crinolinen,
a 5 Gf.

Regenschirmen,
a 20 Gf.,

Herren-Kappen,
neuester Façon, à Stück 20 Gf.,

empfehl

Fedderwarden.

Bernhard Cohn.

Die zur Concursumasse des E. H. Borchers zu Sander-Seebeich gehörigen Immobilien:

1. ein Bohnhaus mit Nebenscheune, Trockenbau, Gerberplatz und Gartengrund am Bulsterdeichswege,
2. ein Gerberei- und Stallgebäude daselbst, nebst Obstgarten und einer Strecke Deichs,
3. ein zu zwei Wohnungen eingerichtetes Bohnhaus nebst Gartengrund zu Sander Dollstraße,
4. ein halbes Häuslingshaus nebst Gartengrund zu Middelsfähr,

kommen am
27. November d. J.,

im Locale des Großh. Obergerichts zu Varel zum öffentlichen Verkauf, woran hiemit erinnert wird.

Die Immobilien sub 1. und 2. sind einem Lohgerber sehr zu empfehlen, um so mehr als die Gerberei bisher darin betrieben worden und die dazu benutzten Kupen, welche sämmtlich noch vorhanden, mit den Grundstücken verkauft werden sollen.

Erreicht das Gebot die Taxe, dann erfolgt der Zuschlag sofort.

Jever. **B e h r e n s.**

**Winter-Mäntel, Pellerinen,
Mäder, Paletots und Jacken**
in den neuesten Façons empfiehlt zu billigen Preisen
Wiarden. **J. F. Detmers.**

Eine Wohnung ist vom 1. December an billig zu vermieten. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl. unter Nr. 80.

Tapissierie-Geschäft

von Geschw. Granier in Heppens,
Stadtgebiet, bei Herrn Photograph Popfen.

Fertige und angef. Buntstickereien nebst Zubehör, ausgez. Weißstickereien, Gegenstände in Korbflecht und Leder, woran Stickereien anzubringen, Strick-, Stick-, Näh- und Häkelgarne und Nadeln.

Glacé-Handschuhe, Netze, Gürtel etc.

Echte Eau de Cologne, Ohrenmark-Pomade, sowie verschiedene Parfümerien und Seifen, worunter echte Theerseife gegen Sommersprossen und Haut-Ausschläge.

Knöpfe, Besatzlizen und Korden, Kinderhäubchen, Lätzchen etc.

Geschäft Sonntags geschlossen.

Zum Unterricht in weibl. Handarbeiten empfiehlt sich
A. Granier.

Gefunden ist nach der letzten Tanzparthie im Arbeiterpeisesaale in Heppens eine schwarze Damensjacke. Die Eigenthümerin kann dieselbe gegen Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Kosten daselbst in Empfang nehmen.

Sonntag, den 18. November,



Nürnberg Bier
vom Faß
im Gasthof zur Traube.



Zu verkaufen. Ein angeführter 1 1/2 Jahr alter Stier.

Benlestede. **J. J. S a n s s e n.**

Heute wurde mein Lager von Wintermänteln und Paletots

wieder mit vielen neuen Sachen aufs beste completirt.
Feber, 1866 Novbr. 12.

A. Mendelsohn.

Ehre, dem Ehre gebühret!

Im November 1862 vereinbarten wir mit Herrn Eggers den Verkauf seines Fabrikats Fenchelhonig-Extract und besteht derselbe unausgesetzt bis heute noch und können wir nur bezeugen, daß in dieser Epoche von ca. 4 Jahren sich Niemand auch im Entferntesten über die Güte des L. W. Eggerschen Extractes beklagte, sich vielmehr der Consum von Tag zu Tag gesteigert hat. In wie weit der Unterschied zwischen dem Fabrikate des Herrn L. W. Eggers und E. G. Walter ist, das möchte die Aussage einer hier lebenden Person, der Frau Margaretha Stuk, bekunden und wollen wir sie selbst sprechen lassen.

Meiner Tochter, die seit geraumer Zeit wegen Brustbeschwerden bettlägerig krank ist, hatte ich bei den Depositeuren Geyer u. Co. nacheinander $\frac{1}{2}$ Flaschen Fenchelhonig-Extract aus der Fabrik von Herrn L. W. Eggers in Breslau geholt, und befand sich diese darauf sehr wohl, mit dem Husten war es besser, der Schleim-auswurf ging leichter von Statten und sie konnte Nachts ganz ruhig schlafen, so daß ich Gott dankte, so ein Mittel gefunden zu haben. Anfangs Februar d. J. nun war der Vorrath bei Geyer u. Co. ausgegangen, und da ich hörte, daß sonst hier bei einem andern Kaufmann auch Fenchelhonig zu haben sei, ging ich hin und kaufte $\frac{1}{2}$ Flasche aus der Fabrik von E. G. Walter zu Breslau, wofür ich 7 Sgr. 6 Pf. bezahlte, welcher Preis-Unterschied von 2 Sgr. 6 Pf. mir auch ganz angenehm war. — Meine Tochter nahm nun diesen Extract ein, doch das Lindernde, wie dem von Eggers, besitz er nicht; sie konnte die ganze Nacht nicht schlafen, hustete beständig und konnte das Krahen im Halse nicht los werden, so daß ich besorgt wurde und zu dem Verkäufer des Walterschen Fenchelhonigs ging und ihm die schlechte Qualität des Fabrikats vorwarf. Ich ließ meine Tochter den Fenchelhonig gar nicht mehr nehmen und kaufte wieder bei J. Geyer u. Co. $\frac{1}{2}$ Flasche L. W. Eggers'schen Fenchelhonig-Extract, worauf sich dieselbe wieder bedeutend besser befindet, so daß ich alle Hoffnung hege, daß sie recht bald wieder ganz gesund sein wird."

Es ist dieses ein erneuter eclatanter Beweis für die Güte des L. W. Eggers'schen Fenchelhonig-Extracts und wolle sich das Publikum nicht täuschen lassen, lieber $2\frac{1}{2}$ Sgr. per $\frac{1}{2}$ Flasche mehr bezahlen, als ein völlig nutzloses Zeug zu erhalten. Diese unsere Erklärung mag als offene Reclame die beiden Fabrikate beleuchten, wie es sich für das consumirende Publikum gehört, und sprechen wir nochmals unsere Eingangsd-Devisse aus: Ehre, dem Ehre gebühret!

Kreuznach, Ende März 1866.

J. Geyer u. Co.,

Depositeure vom L. W. Eggers'schen Fenchelhonig-Extract.

Der L. W. Eggers'sche Fenchel-Honig-Extract wird seiner erprobten Güte wegen vielfach nachgepflucht, deshalb achte man genau auf Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie eingebrannte Firma von L. W. Eggers in Breslau. Gegen alle Hals- und Brustübhel, Husten, Heiserkeit, Katarth, Krampf-, Keuch- und Stüchhusten, sowie gegen Verstopfung und Hämorrhoidal-Beschwerden ist dieser Extract von bester Wirkung und nur allein ächt zu haben bei J. L. Idau in Feber, Wasserpfortstraße.

Roopmann Cohn in Fedderwarden

empfehl't

neueste Fanchons à $7\frac{1}{2}$ Gf.
200 Stück Tücher à 1 Gf.
Mermel à 3 Gf.
Shawls à 2 Gf.
Strickgarne à 1 Gf.

Seelenwärmer.
Fichus.
Damen-Westen.
Kragen.
Jacken.

Galanterie-Waaren zu Fabrikpreisen.

Sonntag, den 25. November,

TANZMUSIK

bei L. S. M a m m e n Wwe. in Lettens.

Dienstag, den 20. November,

Tanzmusik

bei F. r. E u k e n zu Moorwarfen.

Sonntag, den 25. November,

Tanzmusik

bei J. H. J a n s s e n zum Oldorferbaum.

Sonntag, den 25. November,

TANZMUSIK

bei H. E. F r e r i c h s in Sillenstede.

Die neuesten Sachen in musterfertigen Stickereien, als: Sopha- und Fußkissen, Eckborten, Pantoffeln, fertige Turnergürtel, Portemonnaies, Cigarren- und Brieftaschen mit und ohne Stickereien, alle möglichen Farben Ringel- und Sa- jetgarn, Zwirn und Nähgarn empfiehlt zu den billigsten Preisen das Porzellan-Geschäft von
C. W. Hillers Wwe.

Die Herren Deconomen B. F. Kolbe zu Hohenkirchen und F. A. Kolbe zu Bübbens beabsichtigen am
19. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths C. Rudolphi in Zever, ihr zu Bübbens, in hiesiger Gemeinde, unmittelbar an der Chaussee von Zever nach Hürmersiel belegenes Landgut, bestehend aus Behaulungen, 53 Juck 153 □ Ruthen 60 □ Fuß Catastermaaß = 63 Matten 29 □ Ruthen 137 □ Fuß örtlichen Maaßes Landes, sowie verschiedenen Grundheuern zu 5 Thlr. Gold, 2 Thlr. Cour. und 15 gr. Cour., zum Antritt auf den 1. Mai 1867 öffentlich meistbietend, sowohl im Ganzen als in verschiedenen Abtheilungen, verkaufen zu lassen.

Es werden u. A. zum Kaufe kommen:

1. das Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit 16 Juck 98 □ R. Catastermaaß Landes und sonstigen Zubehörungen,
2. das Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit 41 Juck 301 □ R. 10 □ F. Catastermaaß Landes und sonstigen Pertinenzien,
3. das ganze Landgut mit allen An- und Zubehörungen.

Die Ländereien sind von guter Bonität, bereits theilweise tiefgeschlötet und in den noch nicht tiefgeschlöteten Ländereien befindet sich guter Untergrund.

Die Verkaufsbedingungen sowie der genaue Plan, in welcher Weise das Immobil zum Kaufe kommt, liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Das Landgut kann seiner schönen und freundlichen Lage wegen mit Recht empfohlen werden und werden Kaufliebhaber eingeladen mit dem Bemerken, daß, falls annehmbare Gebote abgegeben werden, der Zuschlag sofort im Termine ertheilt werden soll.

Hohenkirchen, 1866 October 28.

D l t m a n n s, Auct.

Mooshütte.

Sonntag, den 18. dieses Monats,
Extra-Concert

gegeben von der Zeverschen Capelle.

Anfang 6 Uhr Nachmittags.

Entree à Person 2 1/2 Gf.

Abends **Ball.**

Zu vermietten. An einen Landtags-Abgeordneten ein geräumiges Zimmer nebst Schlafkammer in meinem Hause, Zeughausstraße Nr. 11.

Oldenburg.

Holtzinger,

Ministerial-Registrator.

Im Laufe dieses Monats werde ich mehrere ausgezeichnete schwere fette



Ochsen
 und junge
Kühe



schlachten, wovon ich dem geehrten Publikum das Fleisch bestens empfehle.

Zever. **David W. Josephs.**
 Lindenbaumstraße.

Meine Häuslingsstelle bei Zever, aus Behausung und großem Garten bestehend, sowie 4 Matten Landes, wünsche ich zum Antritt auf Mai 1867 zu verpachten.

Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Zever, 1866 November 14.

S. W. A. F l ü g e l.

Neue Sendung.

Elegante und ordinaire Hänge- und Tischlampen mit Garantie, wo beim Rindbrennen der Docht flach eingemacht und sich rund ausschraubt, sowie alle Sorten Lampendochte, Cylinder, Cylinderputzer, Lampenschleier, elegante Schirme, Räucherpulver, Nachtlichte, bestes geruchloses Petroleum, à Kanne 10 Gf., in der Porzellanwaaren-Handlung von
C. W. Hillers Wwe.

Am Dienstag, den 26. d. M.,

Tanzmusik
 im Hof von Wangerland,

wozu freundlichst einladet

Louis J h n e n.

Wer meiner Ehefrau und Kindern etwas auf meinen Namen auf Rechnung verabsolgen läßt oder borgt, dem bezahle ich es nicht, und sollten meine Frau und Kinder irgend etwas von meinen Sachen verkaufen, entweder Kleidungsstücke oder Geräthschaften oder dgl., so bin ich auch hiemit nicht zufrieden und erkläre das für ungültig.

Sengwarden, November 14. 1866.

Gerd Harms J a n s s e n.

Zu verkaufen. Rocken- und Weizen-Schöfe.

Louis J h n e n,

Hof v. Wangerland.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, empfiehlt a Stück 5 Sgr.

S. L. F i d a u in Zever.

D. Ortgießen bei Oldorf hat ein halbes fettes Schwein zu verkaufen.

Soeben erhielt ich wieder eine neue Sendung der modernsten Fauchons, Taillenwärmer, Westen, Winterhandschuhe, Kinderschuhe u. Röcke, wollener Herren-Chemisettenhemde, Unterjacken für Herren und Damen, der neuesten Gürtel und Crinolinen. Auch traf eine große Sendung mit Pelz und Wolle gefütterte Berliner Schuhe, sowie hohe Leder-Stiefel, welche in diesen Tagen häufig nachgefragt wurden, ein. Haus- und Gummi-Schuhe in allen Sorten.

Porzellanwaarenhandlung von
G. M. Hillers Wwe.

Sonnabend, den 17. und Sonntag, den 18.

Mockturtle

bei F. B. Peters in der Bierhalle.

Club Urgemüthlichkeit.

Sonntag, den 18. Novbr., Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

General-Versammlung

zur Berathung einer

Partie am 2. Weihnachtstage;

zahlreiche Betheiligung wird sehr gewünscht.

D. J. D.

Sonntag, den 25. d. Mts.,

Ball

wozu freundlichst einladet

Rüsterfel.

G. Feuermann.

Megenschirme

in Seide (glatt und geköpert), sowie Alpaca und Baumwolle, halte in allen Qualitäten zu sehr billig gestellten Preisen bestens empfohlen.

Sever.

Heinr. Meyer.

Der rühmlichst bekannte G. G. Walter'sche Fenchelhonig-Extract, bewährtes Mittel bei allen Hals- und Brustleiden, Katarrh, Husten etc. sowie bei Verdauungsstockungen und Sämorrhoidalbeschwerden ist die $\frac{1}{2}$ Flasche zu 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., die $\frac{1}{2}$ Flasche zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. in stets frischer Waare ächt zu haben in Sever bei G. M. Hillers Wwe., in Heppens bei A. Tiarks.

Die Landhäuslingsstelle der Wittwe Dregieß zu Badderstede, Gemeinde Cleverns, bestehend aus Behausung, Garten und 8 Matten Landes, habe ich, zum Antritt auf den 1. Mai 1867, zu verpachten.

Sever.

H. Meyer, Schreiber.

Sonntag, den 18. November,

Tanzmusik

bei

R. P e k o l zu Kaisershof.

Alle Sorten

Filzschuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen

D. Folckers.

Sever, Schlachtstraße.

Der Hausmann Hilde Harms zu Hobevarf, Gem. Cleverns, beabsichtigt sein zu Accum belegenes, aus drei Wohnungen bestehendes Häuslingshaus nebst großem Garten und sonstigen Zubehörungen zu verkaufen und wollen Kaufliebhaber ihre Gebote bald an mich abgeben.

Accum, 1866 November 12.

U. Carstens.

Casino zu Neuende,

Freitag, den 23. dieses Monats, wozu die Mitglieder eingeladen werden. Sollte noch Jemand beizutreten wünschen, so wolle derselbe sich acht Tage vor dem betreffenden Casino an einen der unterzeichneten Directoren wenden.

G. Reich, Heppens.

L. B. Lauts, Schaar.

Der Rechnungsfeller Siemens zu Sillenstede ist von mir bevollmächtigt, die an mich zu zahlenden Grundheuern zu erheben und ersuche ich die Betreffenden, die Michaelis d. J. fällig gewesenenen Grundheuern an meinen genannten Bevollmächtigten zu entrichten.

Sillenstede, 1866 November 12.

Weert Freese.

Lager

von braun-lackirten Korbwiegen und Korbstühlen, sowie allen sonstigen Korbwaaren in den neuesten Façons.

Porzellanwaaren-Handlung von
G. M. Hillers Wwe.

Die Ehefrau Rieniets zu Horumerfel will ihr auf der Schlacht hieselbst belegenes Wohnhaus (benutzt vom Schmied Tiarks), zum Antritt auf den 1. Mai 1867, verkaufen.

Kaufliebhaber dazu wollen sich am

19. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in L. G. Hinrichs Wirthshause hieselbst zum Contrahiren einfinden.

Sever.

Behrens.

Zur Ertheilung eines gründlichen Violin-, Flöten-, Guitarre- und Cither-Unterrichts empfiehlt sich

J. L. Jldau.

Meinen Eber hies. Race empfehle ich wiederum zum Decken. Deckgeld 10 Gf.

Wassens, November 10. 1866.

M. S. Jben.

Von Wintermänteln, Paletots und Jacken
erhielt soeben aus Berlin wieder neue Zusendungen.
Jeber.

Hohenkirchen.

Im Saale des Herrn Peters, Donnerstag, den
22. November,

Concert

von der so beliebten

**Tiroler Sanger-Gesellschaft
Bamberger,**

unter Mitwirkung des Herrn Penzl auf dem
Glas-Cuphonium.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 7½ Grsch.
Es findet nur ein Concert statt.

Schützenclub.
Sonntag, auf Wunsch mehrerer Mitglieder,
Berathung wegen eines Gesangvereins.
Kege Theilnahme wird sehr gewünscht.

Circa 12 Scheffel Kartoffeln hat billig zu ver-
kaufen L. Schrieber, Klempner.
Jeber, Neuestraße.

**Heute traf wiederum eine neue
Auswahl**

**angefangener und
fertiger
Stickereien**

ein, welche ich hierdurch angele-
gentlichst empfehle.

Jeber, Nov. 16. 1866.

H. A. Harken.

Die Pächter des Neu-Augustens und Neu-Frie-
deriken-Außengrödens werden aufgefordert, die f. g.
Fluthmarke vom Deich und Berme zu beseitigen.
Friederikensiel, 1866 Novbr. 15.

F e l s m a n n ,
Grödenaufseher.

Dienstag, den 20. November,
Tanzmusik
im Rüstringer Hof.

Winter-Lese-Turnus.
Nächsten Mittwoch Bücherwechsel.
Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu
bringen.

Wettler & Söhne.
Buchhandlung.

Ich kann zwei Kühe bei gut gewonnenem Land-
heu auf Fütterung annehmen.
Rahrdum. G. R o s e.

T. B. Janssen.

Dilettanten-Theater in Sillenstede.

Mittwoch, den 21. d. Mts.

2. Vorstellung im Abonnement:

Müller und Miller.

Lustspiel in drei Acten. — Vorher:

Wie denken Sie darüber?

Schwank in 1 Act.

Cassenoöffnung 5 Uhr. — Anfang präcise 6 Uhr.

Aus dem bekannten Grunde können zu dieser
Vorstellung nur die Abonnenten zugelassen werden.
Für Nichtabonnenten findet Montag, den 26. d. M.,
eine Wiederholung der Vorstellung Statt

Die Direction.

Mockturtle
im Rüstringer Hof.

Sehr wichtig für Raucher!

Pfeifenköpfe in verschiedenen Formen, sowie
Cigarrenspitzen, aus plastisch-poröser Kohle
angefertigt, haben die Eigenschaft, daß sie beim Rau-
chen die übel-schmeckenden Bestandtheile des Tabaks,
Ammoniak etc., hauptsächlich aber das der Ge-
sundheit so sehr nachtheilige Gift (Nicotin) voll-
ständig absorbiren, also die Unannehmlichkeiten und
Gefahren beim Rauchen ganz verdrängen.

Niederlage dieses Artikels in Jeber bei G. W.
Hillers Wwe., wo bereitwilligst nähere Auskunft
ertheilt wird.

Die hiesige Industrieschule hat Manns- und
Frauenhemde zum Verkaufe vorräthig und giebt solche
zu billigen Preisen ab.

L. F i s c h e r.

In der Brauerei von D. König kostet die Tonne Lagerbier 8 Thlr. — Gf. Courant,				
12 1/2 Fl.	"	—	"	20 " "
12 1/2 "	"	—	"	10 " "
einzelne Fl. 1/2	"	—	"	2 " "
" " 1/2	"	—	"	1 " "

Sonntag, den 18. November,

B A L L,

wozu einladet

Horumerstel.

F. K r u s e.

Für ein lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft wird
auf gleich ein tüchtiger Commis gesucht. Offerten
sub Lit. M. F. besördert die Expedition d. Bl.

Todes-Anzeige.

Am 11. November, Morgens 5 Uhr, entschlief
nach langen schweren Leiden die Wittve W. Högl,
Henriette geb. Stelling, in Oldenburg.

Die Hinterbliebenen.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Wetzer & Söhne in Jeber.